

Kunststoffneuigkeiten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **38 (1963)**

Heft 11

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103497>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kunststoffneuigkeiten

weder Feuchtigkeit noch Geruch durch und verursachen natürlich nicht das geringste Geräusch, im Gegensatz zu den Kübeln. Fraglich erscheint uns allerdings, ob der Anblick der Säcke vor dem Haus erfreulich ist.

Was haben Kunststoffe auf Weißfluhjoch-Davos zu suchen?

Mancher Bergfreund mag sich diese Frage schon gestellt haben, wenn er auf Weißfluhjoch-Davos (2750 m ü. M.) Prüfstände entdeckte, auf denen zahlreiche Kunststoffmaterialproben montiert sind. Die hochalpine Bewitterung erlaubt sehr wertvolle Erkenntnisse und Schlußfolgerungen, die auf Prüfständen im Tiefland nicht unbedingt erhältlich sind. Das Hochgebirge kennt keine Rücksicht. Die zersetzenden Kräfte intensiver Sonnenglut und starrender Kälte schlagen unerbittlich zu. Die bewitterten Materialproben werden in regelmäßigen Zeitintervallen vom Prüfstand entfernt und dem Labortest unterzogen, so daß deren Veränderungen im Vergleich zur Nullprobe registrierbar werden.

Kunststoffüberzug oder sie sind mit Kunststoffplatten versehen. Der Kern der Möbelwände, Türen und Schubladen besteht aber – abgesehen von den Metallmöbeln – aus Holz. Nun macht der Kunststoff dem Holz auch hier Konkurrenz. Wie man auf einer großen Küchenspezialausstellung in Stuttgart sehen konnte, werden viele Schubladen vollständig aus Kunststoff gefertigt. Die Böden in den Schränken, die Tischabdeckungen sind teilweise aus Vollkunststoff hergestellt. Türen, beidseitig mit Kunststoffplatten belegt, haben einen Kern, der aus einem Kunststoffwaben-Gebilde besteht; nur die Seiten- und Rückwände weisen noch Holz auf. Der letzte Schritt zur Vollkunststoffküche ist nicht weit.

Eisenbahnwagen aus Kunststoff

Nachdem der erste Dieseltriebzug mit Aufbauten aus Kunststoff seine Probefahrt hinter sich hat, werden über die Schienen der Deutschen Bundesbahn bald die ersten serienmäßig hergestellten Kunststoffzüge rollen. Sie sind rund ein Drittel leichter als die Wagen aus Stahlblech, das Gewicht des Wagenaufbaues verringert sich sogar um 50 Prozent; das Fahrgestell wird weiter aus Stahl sein.

Ein neues System der Müllabfuhr

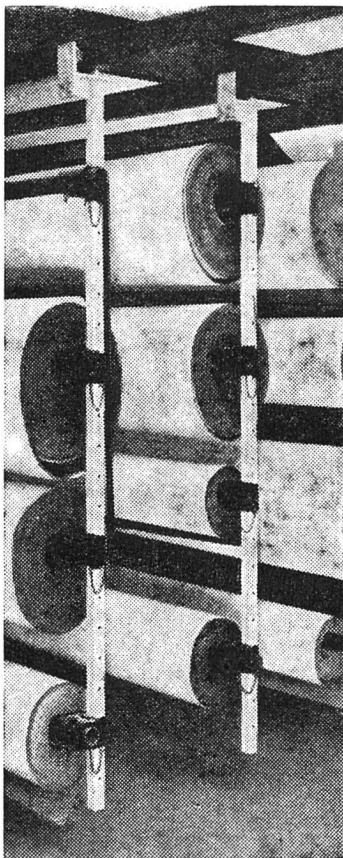
hat man in Kanada eingeführt. Die Hausfrau füllt den Abfall in Kunststoffsäcke, verschnürt sie oben und läßt sie vor dem Haus auf die Müllabfuhr warten, die einmal in der Woche kommt. Diese wirft die geschlossenen Säcke in ihren Wagen. Die Kunststoffsäcke lassen

Der Kunststoff verdrängt in der Küche das Holz

Seit einigen Jahren hat sich die Hausfrau daran gewöhnt, mit Geräten aus Kunststoff zu arbeiten, die früher aus Holz oder anderem Material hergestellt waren. Die Küchenmöbel haben heute entweder eine Kunststofflackierung, einen

Konservendosen aus Kunststoff?

Bis heute werden Konservendosen vornehmlich aus Weißblech hergestellt. Wir haben uns aus den USA darüber informieren lassen, daß in nicht allzuferner Zeit Konservendosen aus Kunststoff lanciert werden sollen, sobald gewisse Fragen im Zusammenhang mit der Gas- und Lichtdurchlässigkeit bei Kunststoffen gelöst sind. Kunststoff hätte vor allen Metallen den Vorteil, daß eine Oxydation unmöglich und daß daher ein hygienischer Vorteil zu erwarten ist. Es ist andererseits auch zu erwarten, daß sich zwischen den Weißblechwalz- und Weißblechformwerken einerseits und den Kunststoffwerken andererseits scharfe Konkurrenzkämpfe abspielen werden.

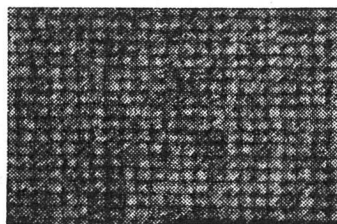


Ein Teil unseres Lagers von über 200 Rollen

BROADLOOM

TEPPICHBÖDEN

SAVOY



der preiswerte Teppichboden aus bestem Haar- und Wollmaterial, Einstellung 33 Ruten, über 1900 g/m², durch Latex schalldämmend, rutsch- und schnittfest. Ein praktischer, erstklassiger, solider und vornehmer Bodenbelag, nicht heikel, sehr elastisch und dauerhaft. Das Reinigen ist einfach. In Neubauten als wertvermehrend zu empfehlen. Bis 457 cm breit nahtlos lieferbar in den Farben Elefant, Mittelbeige und Rot vif.

SAVOY auf Ihr Maß geschnitten

elefant und beige
rot

HB-Exklusivität

per m² 43.50
per m² 48.—

eine Preissensation

- Sofortige Lieferung, alle Farben am Lager
- Nahtlose Auslegeböden auf Ihr Maß oder nach Schablone
- Ungewohnt niedriger Preis für erstklassiges Qualitätsprodukt, da keine Verschnittkosten

Bodenbeläge und Teppiche

HETTINGER

43⁵⁰

mit Skonto

Basel Zürich Bern Lugano